

Das schönste Kreisschützenfest aller Zeiten!

„So ein Kreisschützenfest haben wir noch nicht erlebt“, das war die Meinung aller Schützenbrüder, die daran teilgenommen haben!

Die große Show begann am Freitag mit der Einladung der Stadt Arnberg durch Bürgermeister Hans-Josef Vogel in den Rittersaal des Alten Rathauses in Arnberg.

„Nun beginnt das größte der letzten großen Spiele für Erwachsene“, so der Bürgermeister, der mit dieser Äußerung ein deutliches Schmunzeln auf die Gesichter der Anwesenden zauberte. Weiterhin rühmte der Bürgermeister den hohen Stellenwert des Schützenwesens in der Gesellschaft und ganz besonders in Oeventrop. „Deshalb freue ich mich auch ganz besonders, dass es dort in diesem Jahr gefeiert wird!“

Zu den rund 100 geladenen Gästen gehörte auch das amtierende Kreiskönigspaar Reimbert und Doris Sandt aus Küntrop, das vom Kreisoberst Dietrich-Wilhelm Dönneweg besonders herzlich begrüßt wurde, ebenso wie unser Schützenoberst Johannes Bette, dem er einen großen Dank aussprach für die Ausrichtung des diesjährigen Hochfestes des Kreisschützenbundes Arnberg; selbstverständlich galt sein Dank auch der Stadt Arnberg für die erstklassige Unterstützung und Zusammenarbeit während der gesamten Planungsphase.

Danach ging es zurück an den Ort des eigentlichen Geschehens, nach Oeventrop, wo bereits die Jungschützen mit den Hufen scharren. Pünktlich marschierte der große Festzug von der Schützenhalle zur Vogelstange, wo sofort das spannende Vogelschießen begann. Die Aspiranten wurden von ihren Anhängern angefeuert und gefeiert. Insgesamt nahmen 26 Könige am Vogelschießen teil, das an Spannung kaum zu überbieten war. Ab dem 136. Schuss musste man bei jedem Kandidaten mit dem großen Erfolg rechnen, doch es dauerte noch 12 weitere, bis endlich der neue Jungschützenkönig fest stand. Mit Marvin Hecking traf es auch einen, der es besonders verdient hat, denn bei allen 6 Durchgängen wurde er von seinen Freunden aus Stemel enthusiastisch angefeuert.

Nach dem Vogelschießen ging es zur Schützenhalle zurück, wo am Abend eine riesige Party gefeiert wurde. Gegen 21 Uhr waren schon die vorab geschätzten 1000 Eintrittskarten verkauft und es strömte selbst bis 22 Uhr noch immer neue Massen an jungen Menschen zur Halle. Verkauft wurden schließlich über 1600, entsprechend voll war es in der Halle und auf dem Vorplatz, wo man sich bei allerbestem Feierwetter ebenfalls hervorragend aufhalten konnte.

Die verpflichtete Band „Maniac“ war ein Volltreffer, sie heizte dem Jungvolk in der Halle mächtig ein, allen waren restlos begeistert und feierten bis in den frühen Morgen. Der Freitag war mit rund 1700 Gästen ein Auftakt nach Maß, besser hätte man es sich gar nicht wünschen können und man sah alenthalben bei den Verantwortlichen nur strahlende Gesichter – aber es kam ja alles noch viel besser!

Am Samstag trafen dann die 56 Abordnungen der Schützenvereine auf dem Hallenvorplatz ein, wo sich 45 amtierende Könige zum Königsschießen anmeldeten.

Um 14.45 Uhr begrüßten Kreisoberst Dietrich-Wilhelm Dönneweg und Schützenoberst Johannes Bette die Abordnungen, die mit großem Gefolge nach Oeventrop gekommen waren.

Rund 1.000 uniformierte Schützenbrüder marschierten um 15 Uhr los zum Kriegerdenkmal an der Kreuzung, wo von Dönneweg und Bette ein Kranz niedergelegt wurde. Nach einer kurzen Ansprache des Kreisoberst ging der Marsch weiter zur Vogelstange, wo ein feierlicher Feldgottesdienst, geleitet von unserem Präses, Pfarrer Ernst Thomas, gefeiert wurde. Besonders gut gefallen hat allen die Predigt, das bestätigten auch alle auswärtigen Schützenbrüder, die sichtlich beeindruckt waren. Angesichts der 1000 Schützenbrüder und mehreren hundert Zuschauern sagte Pfarrer Thomas, dass er sich freuen würde, wenn er mal eine so volle Kirche hätte!

Nach einer „Böllersalve“ unserer Böllergruppe wurde sofort zügig mit dem Schießen begonnen. Die Kandidaten schossen aus allen

Rohren, die Spannung stieg ab dem 150. Schuss unaufhaltsam an. „Wenn er sich auf viertel nach drei dreht“, so Hauptmann Wolfgang Schulte, „dann ist es bald um ihn geschehen!“. So ganz stimmte seine Prognose allerdings nicht, den nach der tatsächlich erfolgten Drehung wurden noch 3 weitere Durchgänge geschossen – allerdings hatte sich vor dem großen Finale schon einige Schützenkönige aus der Reihe der Bewerber verabschiedet. Nachdem sich zuvor Frank Kalinowski von der Schützengesellschaft Rumbeck-Stadthorch den linken Flügel gesichert hatte und Apfel und Zepter längst vergeben waren holte sich Dominik Schmöle aus Küntrop den linken Flügel; und danach wurde es richtig spannend, denn man ahnte, dass der Rest des einstmaligen stolzen Adlers in spätestens 8-10 Schuss fallen würde und an achter Stelle stand unser Markus Schmidt. Nach jedem Schuss vor ihm, bei dem der Vogel Widerstand gezeigt hatte ging ein entspannendes Stöhnen durch die Massen, den die Chancen von Markus stiegen und stiegen und tatsächlich hielt sich der Königsvogel noch an der Stange, als wenn er geradezu auf Markus gewartet hätte. Ein orkanartiger Beifallsturm dröhnte durchs Ruhrtal als unsere Oeventroper Hoffnung anlegte, doch leider sollte dieser Wunsch nicht in Erfüllung gehen. Als zwei weitere Kandidaten auf den Restvogel schossen, gab dieser endlich seinen verzweifelt Kampf auf und der glückliche neue Kreiskönig hieß Georg Bräker aus Sichtigtor, der seine Ehefrau Carmen zur Königin erkor.

Im Triumphmarsch zogen 1400 Schützen und Gäste zur Schützenhalle zurück und nahmen Aufstellung auf dem großen Schützenplatz, wo die Verabschiedung des scheidenden Königspaares Reimbert und Doris Sandt und die gleichzeitige Proklamation des neuen Königspaares, Georg und Carmen Bräker erfolgte.

Danach hatten die Schützen erst einmal für fünfundsechzig Minuten Pause und konnten an Theken und Tischen bei einem Glas Bier das bisherige Geschehen „verarbeiten“ bevor es dann um 20.15 Uhr wieder hieß, Antreten zum Großen Zapfenstreich.

Es war kaum vorstellbar, wie diese unglaubliche Masse sich zu einem

Marschzug formieren sollte, denn die Menschen standen dicht an dicht und trotzdem hatten unsere Strategen auch hier wieder hervorragend vorgesorgt, es klappte wie am Schnürchen.

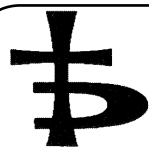
Nachdem der große Festzug auf dem Vorplatz Aufstellung genommen hatte marschierte der Kreisvorstand mit Standarte und Feuerwehr mit Fackeln an über tausend Zaungästen vorbei von der Schützenhalle, durchs Sträßchen, am Pastorat vorbei durch das hintere Tor und nahm Aufstellung in der Mitte der großen Schützenformation zum Großen Zapfenstreich. Dieser wurde gespielt von der Oeventroper Knüppelmusik und der Musikkapelle Hagen. Es war ein beeindruckendes Bild, das sich allen Schützen und Zuschauern bot – musikalisch wie auch optisch. Die leuchtenden Fackeln der Feuerwehrlaute, die die Dunkelheit durchdrangen und Schützen auf dem Platz sowie die Zuschauer auf der „Tribüne“ in ein zartes Licht tauchten, taten das Übrige dazu; so Manchem, der dabei gewesen ist, wird ein Schauer über den Rücken gelaufen sein, angesichts dieses beeindruckenden Schauspiels. Nach diesem letzten offiziellen Programmpunkt wurde dann kräftig in der Halle und auf dem Vorplatz gefeiert.

Die wichtigste Frage des Abends hieß aber: „Wie wird morgen das Wetter?“

Und das sah am Sonntagmorgen verdammt schlecht aus!

Um 11 Uhr schüttet es noch wie aus Eimern. Im Regenradar bei Wetteronline sah man aber schon, dass es in Kürze aufhören würde zu regnen und es wurde sogar von aufklarendem Himmel gesprochen, den es dann ja auch noch tatsächlich gegeben hat.

Um 11.30 Uhr fand in der Kleinen Schützenhalle ein Empfang des Kreisvorstandes statt. Dieser Empfang war ein ganz besonderes Highlight des Kreisschützenfestes! Johannes Bette und Kreisoberst Dönneweg empfingen die geladenen Gäste, zu denen gehörten das Kreiskönigspaar Georg und Carmen Bräker, Kreijungschützenkönig Marvin Hecking, unser amtierendes Königspaar Markus Schmidt und Jenny Schelchshorn, Bundesoberst Karl Jansen, stellv. Bundesoberst Addi Grooten, Bundesgeschäftsführer Meinolf Linke, der Schützenvorstand Oeventrop,



BESTATTUNGSHAUS

Dolle

individuell · kompetent · zuverlässig
Wir sind für Sie da in allen Bestattungsangelegenheiten.
Arnberg-Oeventrop, Heidemoor 12 · Tel. 02937/422

**Schreinerei
Joachim Dolle**

**Flachbild Fernsehgerät LCD, Plasma defekt ???
Eigene Autorisierte Werkstatt für LCD + Plasma TV
Reparatur aller Fabrikate. Kostenvoranschlag kostenlos
Im Servicefall keine teure Hot Line, denn ich komme sofort**

Hanses
Service Center
Tv - Video - HiFi - Sat - Tv
59823 Oeventrop
Glösingerstr. 94 ☎ 02937 6696

Ehrenoberst Werner Weber, der gesamte Kreisvorstand des Kreisschützenbundes Arnsberg, Bundes- und Kreisehrenoberst Klaus Rappold, alle ehemaligen Könige und Königinnen des Kreisschützenbundes, der stellv. Landrat des Hochsauerlandkreises, Dr. Schulte, Bürgermeister Hans-Josef Vogel, stellv. Bürgermeisterin Rosemarie Goldner, MdL Klaus Kaiser und Bezirksausschussvorsitzender Klaus Büefeld sowie die Vertreter der Warsteiner Brauerei Thorsten Biel und Marco Piepenburg sowie die Vertreter der Veltins-Brauerei Wiese und König sowie Pfarrer und Präses Ernst Thomas.

Dieser Empfang wird vom Kreisvorstand ausgerichtet als Dank an die ausführende Bruderschaft dieses 22. Kreisschützenfest und an die Gönner und Freunde des Schützenwesens.

Nach der offiziellen Begrüßung durch Gastgeber Kreisoberst Dietrich-Wilhelm Dönneweg nahm dieser 2 Ehrungen an verdienten Mitgliedern im Kreisvorstand vor. Geehrt wurden aus Warstein Konrad Heller jr. und Dietmar Werner aus Amecke.

Nach dem offiziellen Teil waren die Gäste zu einem hervorragenden Mittagessen eingeladen.

Der Zeitpunkt des großen Festzuges rückte immer näher; so mancher Blick ging immer wieder durchs Fenster zum Himmel, um das aktuelle Wetter abzuchecken und man sah immer mehr sich aufhellenden Minen. Als dann alle schon an ein Ende des Empfangs dachten überraschte unsere Bruderschaft die Gäste mit einem tollen Highlight; plötzlich hörte man erst leise, dann immer lauter Marschmusik erklingen, und man dachte, die Musik marschiert jetzt los zum Antreppplatz, da hoben sich plötzlich die beiden Rolltore und das Tambourkorps und unser Musikverein erstrahlten in voller Stärke und Schönheit; bei diesem bewegenden Anblick, einem Ständchen an das Kreiskönigspaar, den Jungschützenkönig und die erschienenen Honoratioren war für mich persönlich der ergreifendste Höhepunkt in diesem dreitägigen Festspektakel – es traten einem sprichwörtlich die Tränen in die Augen. Mit dieser Aktion hat unsere Bruderschaft ein glanzvolles Zeichen gesetzt, dass schwer Eindruck machte.

Und dann ging es endlich los. Das riesige Gelände war schon voll besetzt mit Schützen, Musikkapellen und Fahnenabordnungen. Unser Vorstand hatte auch hier wieder eine unglaublich tolle logistische Arbeit geleistet, es lief alles ab in absoluter Perfektion.

Der nicht endende Festzug schlängelte sich durch Dinschede und Glösing, wo unsere Bewohner ihr Bestes gaben und dem jubelnden Schützenvolk zurückgaben, was diese verdient hatten, andauernden Applaus und Horrido-Rufe! Um 15.15 Uhr erreichte die Spitze dann den Gasthof Dicke, wo es zu einem Stau von ca. 20 Minuten

kam, da immer noch Schützenverein auf Schützenverein vom Widadmarkt über die Dinscheder Brücke marschierten; erst als das Blaulicht des Polizeiwagens das Ende des Festzuges andeute, setzte sich der Festzug für die letzten 300 Meter in Bewegung. Es dauerte dann bis fast 17 Uhr, bis die letzten Abordnungen, die Schützenbrüder aus Oeventrop das Festzelt erreichten und die Gemeinschaft komplettierten. Und dann ging die Post ab, man muss es einfach erlebt haben. Unzählige Kapellen puschten sich gegenseitig hoch, es war ein furioses Finale eines 3-tägigen Festzuges, wie in die fremden Schützenbrüder noch auf keinem Kreisschützenfest so erlebt haben wie bei uns in Oeventrop. Alle, aber auch wirklich alle, waren restlos begeistert. Es war die Perfektion, mit der alles abließ; es war die Freundschaft, die den Gästen entgegenschlug; es war das Ambiente, das unsere auswärtigen Gäste so von diesem tollsten aller Kreisschützen beeindruckt hat. Ein Vorstandsmitglied eines auswärtigen Vereines sagte mir im Festzelt: „Als ich vor meinen Jungs durch Dinschede und Glösing marschierte war ich stolz, dass meine Wurzeln in Oeventrop liegen!“ Unsere stellv. Bürgermeisterin sagte zu mir: „Für mich ist dies ein unglaublich beeindruckendes Ereignis. Aber so ist das in Oeventrop, wenn man denen etwas überträgt, dann weiß man, dass das klappt!“

Vieles hat dazu beigetragen, dass dieses große Fest so unvergleichlich schön und beeindruckend verlaufen ist. Da sind zu einem Dinge, auf die wir keinen Einfluss haben: Da wäre zunächst das Wetter zu nennen, mit dem wir unglaubliches Glück gehabt haben (im Gegensatz zu den 3 Kreisschützenfesten, die vor einer Woche in den Schützenkreisen Meschede, Soest und Lippstadt stattgefunden haben und wo die Umzüge verkürzt wurden bzw. ganz ausgefallen sind). Da wäre auch noch unser Pastor zu nennen: Dass der stimmungsvolle Messen zelebriert und erstklassige Predigten schreibt, dafür können wir auch nichts, da haben wir einfach Glück gehabt. Dass wir ein Gelände haben, das weit und breit seines gleichen sucht, dafür können wir auch nichts – aber wir haben diese Chance genutzt – wir haben uns selber mit Superzelt und fast 60 Fahnenstangen einen Anblick geschaffen, an dem man sich bei jeder Fahrt durchs Dorf erfreuen konnte. Und dass unsere Bevölkerung so toll bei allen Veranstaltungen und Festzügen mitgemacht hat, dafür können wir auch nichts; so sind sie halt, die Oeventroper. Und dass unser Antreppplatz eine Tribüne hat, dafür können wir auch nichts. Was nützt das aber alles, wenn man keine Leute hat, die das ganze Netzwerk sinnvoll verknüpfen, die das alles organisieren, die sich damit Monate, ja fast

Zur „Nacht der Lichter“
herzlich willkommen

auf ein Glas Wein bei Kerzenschein!

SIB Salon Brigitta Boche

Für Sie & Ihn · Kirchstr. 15, Oeventrop, Tel. 437

jahrelang beschäftigt haben. Da haben Johannes Bette und „Schöbken“ (der am Sonntag auch noch Geburtstag hatte!) ein Team von fast 200 Leuten zusammengestellt, das war aller erste Sahne! 2006 hat sich Deutschland mit dem „Sommermärchen“ der WM der gesamten Weltöffentlichkeit optimal präsentiert; 2011 haben wir uns mit einem „Herbstmärchen“ den Menschen unseres Alt-kreis Arnsberg genau so würdig und eindrucksvoll präsentiert. Und dieser Verdienst, der gebührt dem gesamten Organisationsteam um Johannes Bette und Wolfgang Schulte. Ihr habt dafür gesorgt, dass unser Ort einen unglaublich positiven Eindruck bei unseren Nachbarn hinterlassen hat – wir, alle die wir ein bisschen Schützenblut in den Adern haben, sind euch zu großem Dank verpflichtet – ihr habt uns ein Fest, ein Vergnügen bereitet, dass wir in unserem ganzen Leben nicht vergessen werden.

Dieses Fest hatte nur einen einzigen Fehler: es ging am Sonntagabend leider zu Ende! *fm*



INCVS
GOLDSCHMIEDE

Diamanten & Sterlingsilber

Besuchen Sie mich in der „Nacht der Lichter“!

Catrin Petrikat
Gold- und Silberschmiedemeisterin
Kirchstraße 40 · Oeventrop
Telefon 0 29 37 - 82 75 88

375 Fotos finden Sie auf www.oeventrop.de

Danke für ein tolles Fest !!!

Das 22. Kreisschützenfest des Schützenkreises Arnsberg ist nach fast dreijähriger Vorbereitung wie im Flug vorbei gegangen. Wir haben viele positive Reaktionen zur Organisation und Durchführung, und ganz besonders zur Gastfreundschaft der Oeventroper Bevölkerung erhalten.

Hiermit möchte sich die St. Sebastianus Schützenbruderschaft bei allen bedanken, die durch ihr Engagement, sei es als Schützenbruder in den Festumzügen, bei der Beflaggung und Dekoration der Marschwege und durch ihre tolle Gastfreundschaft zum Gelingen des Kreisschützenfestes beigetragen haben. Ohne Eure Unterstützung wäre ein Fest wie dieses nicht möglich gewesen!!

Danke sagen möchten wir auch den zahlreichen Helfern, die über viele Tage ihre Freizeit geopfert haben, um die Bruderschaft bei der Vorbereitung und der Durchführung dieses Festes zu unterstützen.

Wir hoffen auf unserem Kreisschützenfest für alle teilnehmenden Vereine nach dem Motto des Grußwortes:

Das war gut, das hat Spaß gemacht, das war typisch Oeventrop! ein guter Gastgeber gewesen zu sein.

Im Namen der St. Sebastianus Schützenbruderschaft

Johannes Bette
Schützenoberst

Olaf Hachmann
Geschäftsführer

Wichtiger Hinweis für alle Oeventroper Vereine

Schicken Sie uns bitte bis zum **15. Oktober** Ihre Veranstaltungstermine im Jahr 2012 zu, damit wir diese im Oeventroper Terminkalender und auf unserer Website einstellen können! Dies gilt für die Vereine, die an der Sitzung am 23.9. im Pfarrheim **nicht** teilgenommen haben! Redaktionsschluss ist am **2. November!**

info@oeventrop.de

und Tel. 02937-2480, Fax 2482